

Ruine Weissenau

Ehem. Wasserburg, auf einer Insel bei der Einmündung der Aare in den Thunersee, seit dem Bau des Schifffahrtskanals und der Aarekorrektur um 1893 mit dem Festland verbunden. Die stattliche Reichsburg mit befestigtem Hafen, Surt und kleiner Siedlung als Umschlagsplatz an wichtigen Verkehrsstrassen kam nach mehreren Besitzerwechseln im Jahre 1334 an das Kloster Interlaken und war seit der Reformation im Besitz Berns. Bauunterhalt im späten 16. Jh. eingestellt. Die Anlage mit Hauptturm, rechteckigem Wohnbau und Burghof war von Wassergraben und Wall umschlossen; seewärts ummauerter Vorplatz.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

